

Kindergarten „Puppenstübl“ aus Rittersgrün zu Besuch bei der Familie Müller aus Breitenbrunn, Hammerleite

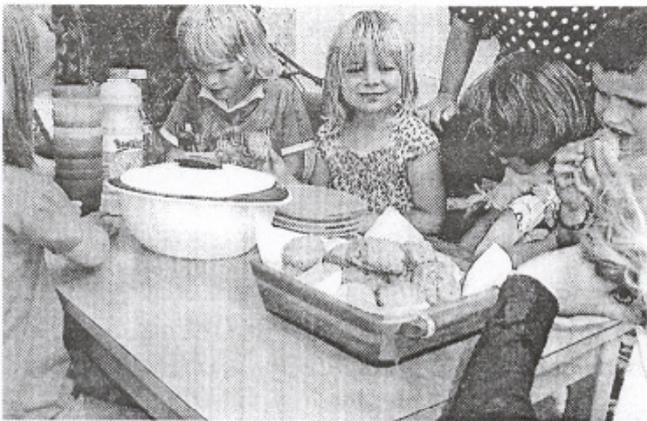
Der Besuch stand unter dem Motto: gesunde Zubereitung, Backen und Abenteuer unserer Kinder.

Am 30.07.2009 wurden die Kinder der Kindertagesstätte „Puppenstübl“, anlässlich der Einschulung von Thora Müller aus Breitenbrunn, von den Eltern Thomas und Sandra zu einem Vormittag im Hause Müller eingeladen.

Es sollte ein Backtag mit besonderen Zutaten aus biologischem Anbau und ein Tag mit vielen Überraschungen werden.



Dinkelkörner werden zu Mehl gemahlen.



Unsere eigenen gebackenen Möhrenbrötchen.

Unsere beiden Kindergartenkinder Thora und Friedrich Müller erwarteten uns mit den Eltern und Oma vom Nachbarhaus bei gedecktem Kuchentisch. Auch zwei große Obstteller, gefüllt mit frischer Melone und Blaubeeren, standen bereit.

Der selbst zubereitete Kuchen aus Vollkornmehl und ohne Kristallzucker schmeckte den Kindern und den Erwachsenen ausgezeichnet.

Auch der schöne Ausblick während des Essens von der Hammerleite in das Tal von Breitenbrunn muss erwähnt werden.

Nach ausgiebiger Besichtigung der Meerschweinchen, Katze und Zwerghühner, ging es in die Küche. Dort wurde unseren Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Brötchen aus frisch gemahlenem Mehl selbst herzustellen.

Die Dinkelkörner wurden zuerst in der Getreidemühle gemahlen und dann mit Wasser, Salz und etwas Öl in eine

Schüssel gegeben. Einige Kinder raspelten Möhren als Zugabe, und alles wurde zu einem geschmeidigen Teig geknetet.

Jedes Kind knetete mit besonderem Eifer, eine willkommene Gelegenheit, die eigene Kraft auszuprobieren.

Frau Müller erklärte den Kindern, dass der Teig erst ruhen muss, um dann in seine richtige Brötchenform gebracht zu werden.

Eine weitere Überraschung erwartete unsere Kinder.

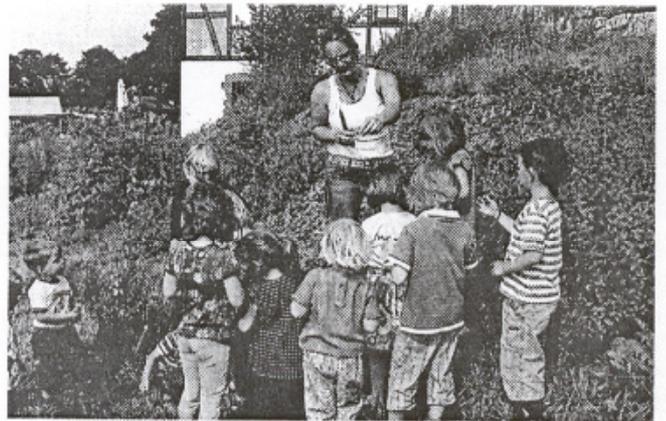
Oma Gabi hatte ihren „Meppel“ mit Decken ausgelegt und mit bunten Luftballons geschmückt. Zur großen Freude der Kinder durften alle Großen und Kleinen und Tante Sabine einmal die Straße hoch und runter im Anhänger mitfahren.



Mit „Meppel“ unterwegs.

Weiter ging es mit dem Brötchen backen ...

Alle Kinder formten aus dem Teig, der sich inzwischen um einiges vergrößert hatte, kleine runde Brötchen. Nun aber ab in den vorgeheizten Ofen.



Im Kräutergarten.

Während der Backzeit spazierten alle mit Frau Müller durch den Kräutergarten am Haus. Es wurden viele Kräuter gesammelt und gekostet, z.B. Borretsch, Liebstöckel, Salbei, Thymian, Ysop und Pfefferminze. Einige von ihnen wurden klein gewiegt und zu Kräuterbutter mit verarbeitet. Die Wartezeit nutzten die Kinder unter Regie von Thora, um sich einen großen Heuhaufen zu bauen, und darin vollkommen zu verschwinden. Natürlich suchten wir sie vergebens, um danach Kleidung und Haare vom Heu zu befreien.

Der Duft von Herrn Müllers Grill lockte wieder an die Tische, auch die Brötchen waren fertig.

Das große Essen begann mit Grillwürstchen und selbst gebackenen Möhrenbrötchen. Die eintretende zeitweilige Ruhe war ein Zeichen, mit welchem Appetit Kinder und Erwachsene dem Essen zusprachen.

Unser Erziehersteam hätte sich vorher nicht vorstellen können, wie schmackhaft diese gesunde Kost zubereitet werden kann.

Der Abschied verzögerte sich, unsere Kinder wollten noch länger bleiben, aber alles Schöne geht einmal zu Ende.

Mehrere Tage später stellten wir unseren Kindern die Aufgabe, ihre schönsten Eindrücke vom Besuch bei der Familie Müller zu malen.

Neben den Tieren, Haus, „Meppel“, waren es vor allem die Brötchen und der Heuhaufen, der die größten Eindrücke hinterlassen hatte.

Der Kindergarten „Puppenstübl“ möchte sich für die schöne und interessante Tagesgestaltung bei der Familie Müller recht herzlich bedanken.

Das Team der
Kindereinrichtung „Puppenstübl“

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen September 2009



AUSFAHRT:

Abfahrt **Donnerstag, 03.09.09, 10.00 Uhr**
Rittersgrün Oberdorf Wendeschleife zum Hotel „Roter Fuchs“ - CR. Wir laden herzlich ein.

Dienstag, 22.09.09

Vereinsraum

15.00 Uhr Frau Dr. med. Leicht beantwortet Fragen der Senioren und stellt Behandlungsformen vor, die sich bewährt haben. Bitte nehmt diese Gelegenheit wahr, wir laden herzlich ein.

Warum Seniorenarbeit in Rittersgrün

Der Anteil der älteren Menschen nimmt zu; die Lebenserwartung beträgt bei Frauen 85 und bei Männern 80 Jahre. Es gibt immer weniger junge und immer mehr betagte Leute, damit kommt es zur Geringschätzung der Senioren und Abwertung. Das verrät schon unsere Sprache. Wir reden normalerweise nicht von -ältere- Menschen, sondern von -älteren- eigentlich müsste man zurückfragen -Älter als was-? Noch viel schlimmer ist die Redensart -Dann siehst du aber ziemlich alt aus-. Wir müssen bedenken, die Senioren von heute waren einmal die Junioren von gestern und haben unsere Schöpfung verschönert, abgesehen vom Gegenteil (Missachtung der Schöpfung und Krieg). Aber diese Gegensätze wird es immer geben, solange die Welt besteht. Alt ist ein Wort, das gemieden wird. Wir müssen uns einmal fragen, was heißt alt? Alt heißt reif für die Ernte, reif an Ideen, reif an Erfahrungen, die jungen Menschen viel geben können. Wir müssen bloß unterscheiden von guten und schlechten Früchten (Ideen und Erfahrungen). Ist die Erntezeit da, dann kommen Gedanken, werde ich krank, pflegebedürftig, falle ich meinen Angehörigen zur Last, komme ich in ein Pflegeheim. Man hat Angst vor dem Sterben und manchmal auch als ein wiedergeborener Christ. Furcht vor dem Jenseits. Man hat Heilsgewissheit und weiß, dass es nichts Schöneres gibt, als die Ewigkeit bei Gott im Himmel zu verbringen

ohne Krankheit, Schmerz, Leid und Tod. Das Unbekannte treibt den alten Menschen um. Auch das kann schon junge Menschen umtreiben. Aber sie trösten sich und meinen - ich bin ja noch nicht so alt. Hingegen alte Menschen sind der Ewigkeit aufgrund ihres Alters viel näher. Unsere Wohnungen sind aber noch hier auf Erden, und wir wollen diese Zeit, die uns noch hier verbleibt, gut nutzen - einen kleinen Baustein können wir beitragen. Wir brauchen Mitarbeiter für unsere Seniorenarbeit. Wir wollen ihren Lebensabend verschönern mit Freude und Mitgefühl und Trost in dunklen Stunden spenden.

Seid zur Mitarbeit bereit - wer gibt, bekommt vielfältig zurück - Danke.

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 30. August

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Rittersgrün

Mittwoch, 2. September

15.00 Uhr Mittwochsreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 3. September

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis

20.00 Uhr Gemeindegebet

Sonntag, 6. September

09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Rittersgrün

Montag, 7. September

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

freitags

20.00 Uhr Junge Gemeinde

„Sonderbar, dass wir uns mehr Sorgen darüber machen, was andere Leute über uns denken als über das, was Gott über uns denkt.“

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Freitag, 28.8. und 4.9.

jeweils

15.00 Uhr Kinderstunde

Freitag, 28.8.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30.8. und 5.9.

jeweils

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Vom 3. bis 13.9.2009 jeweils 19.00 Uhr findet im „Dorfhaus“ eine Evangelisation unter dem Thema „Gott erlebt“ statt - siehe dazu auch gesonderte Anzeige.